



1. Halbjahr 2020

St. Ansgarii Bremen
Konzertkalender
Januar bis Juni 2020



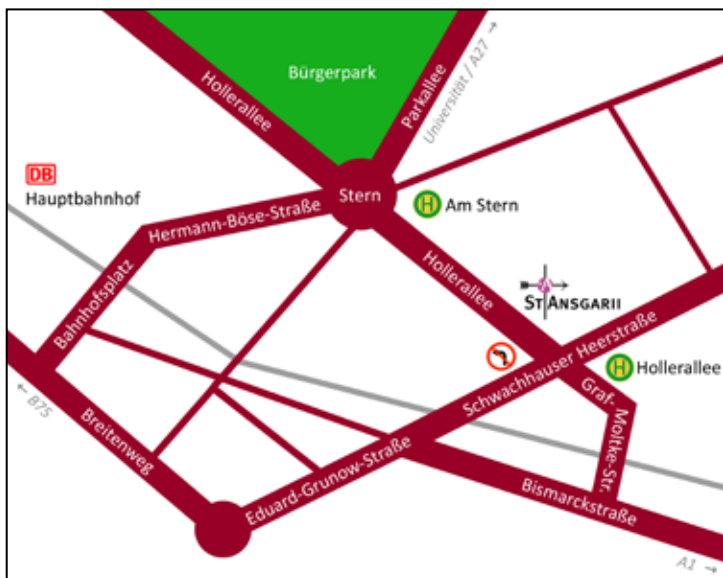
Foto: Jürgen Howaldt

SO FINDEN SIE UNS

St. Ansgarii-Gemeinde

Schwachhauser Heerstraße 40, 28209 Bremen

- Straßenbahn Linien 1 und 4 Haltestelle „Hollerallee“
- Straßenbahn Linien 6 und 8, sowie Bus Linie 24 Haltestelle „Am Stern“ (Fußweg ca. 6 Minuten)
- PKW-Parkplatz vor der Kirche. Zufahrt von der Hollerallee



*Alle Angaben sind ohne Gewähr - Programmänderungen vorbehalten!
Die Bildrechte liegen (sofern nicht anders angegeben) bei den Künstlern,
der Kirchengemeinde St. Ansgarii oder sind gemeinfrei.*



ORGEL-MATINEE

Eine Benefiz-Reihe zur Erhaltung der St. Ansgarii-Orgel

In einem zeitlichen Abstand von etwa 25 bis 30 Jahren ist es angezeigt, Kirchenorgeln einer speziellen Inspektion und Sanierung zu unterziehen, die weit über die regelmäßig durchzuführende Wartung hinausgeht. Dabei wird u.a. sämtliches Pfeifenmaterial ausgebaut, Windladen neu abgedichtet, die Klaviaturen überarbeitet, die Trakturen neu eingestellt, das gesamte Orgelwerk gereinigt und die Pfeifen frisch intoniert.

Die nächste große Inspektion der St. Ansgarii-Orgel wird vermutlich im Jahr 2021 durchgeführt werden.

Bei einem so großen Instrument, wie in St. Ansgarii, werden die Arbeiten etwa drei Monate andauern. Verbunden damit wird eine beachtliche finanzielle Aufgabe auf die Gemeinde zukommen; hier zu unterstützen ist das Ziel dieser neu eingerichteten Orgel-Matinee.

An jedem zweiten Sonntag im Monat, im Anschluss an den Gottesdienst (bzw. an das Kirch-Café), lade ich zu einer 30minütigen Orgelmusik herzlich ein. Der Eintritt ist frei, am Ausgang sammeln wir Spenden für die anstehenden Sanierungsmaßnahmen.

An folgenden Terminen wird die Orgel-Matinee im ersten Halbjahr 2020 jeweils gegen 11.15 Uhr stattfinden:

12. Januar, 9. Februar, 8. März, 12. April, 17. Mai (abweichend, aufgrund Konfirmation am 10. Mai) und 14. Juni 2020.

An der Orgel werden Kantor Kai Niko Henke und Gäste zu hören sein.



SOLI DEO GLORIA

Neujahrskonzert der J. S. Bach-Gesellschaft Bremen e.V.

Auf dem Programm des diesjährigen Neujahrskonzertes stehen zwei Dialog-Kantaten von J. S. Bach, BWV 32 „Liebster Jesu, mein Verlangen“ und BWV 58 „Ach Gott, wie manches Herzeleid“, sowie Instrumentalmusik von Tomaso Albinoni und Georg Philipp Telemann.

In diesen beiden Kantaten ist der Evangelientext zu einem Zwiegespräch zwischen Jesus und der gläubigen Seele umgearbeitet: Die Seele verliert, sucht und findet Jesus. Dabei wird Jesus zum Liebhaber und die Seele zur Geliebten. Diese sogenannten „Dialogi“ liegen nah an den weltlichen Kantaten und auch an der Oper, deren Affekte deutlich hörbar werden, obwohl Bach dem Leipziger Rat versprochen hatte, seine Kirchenmusik werde „nicht opernhaft herauskommen“!

Dazu erklingen zwei Sinfonien für Streicher von Tomaso Albinoni - Werke von ihm finden sich in Bachs Notenschrank - und ein Konzert von Georg Philipp Telemann für vier Violinen ohne Continuo.

Es musiziert das Bachische Collegium Bremen.

Sonntag, 12. Januar 2020 um 17 Uhr

*Karten zu 20 Euro (15 Euro für Mitglieder der Bach-Gesellschaft, sowie ermäßigt zu 10 Euro)
an der Tageskasse ab 16.15 Uhr.*



NATÜRLICH TROMPETE

Konzert für zwei Naturtrompeten und Orgel

Die beiden jungen Trompeter Moritz Görg und Rudolf Lörinc konzertieren gemeinsam seit über zehn Jahren. Sowohl ihre Auftritte bei führenden Alte-Musik-Ensembles wie dem Balthasar-Neumann-Ensemble und Collegium Vocale Gent als auch als Trompeten-Solisten finden international Beachtung.

In St. Ansgarii treten sie in dieser solistischen Besetzung das erste Mal zusammen auf und werden mit Kantor Kai Niko Henke ein Konzert gestalten, bei dem ausschließlich Originalkompositionen für die Naturtrompete erklingen.

Es kommen Werke aus dem 17. und 18. Jahrhundert von Komponisten aus verschiedensten Ländern zu Gehör: Italien, Deutschland, Tschechien, England u.a.. In all diesen Ländern war die Trompete ein gefeiertes Instrument und es gab herausragende Trompeter, die die Komponisten zu virtuosen Partien anstachelten.

Das Konzert verspricht fein musizierte hochklassige Musik für zwei Naturtrompeten und Orgel.

Moritz Görg und Rudolf Lörinc, Naturtrompeten
Kai Niko Henke, Orgel

Samstag, 18. Januar 2020 um 17 Uhr

*Karten zu 10 Euro (ermäßigt zu 5 Euro)
an der Tageskasse ab 16.30 Uhr. Freie Platzwahl.*



LICHT UND NATUR

Chor- und Orchesterkonzert

Licht und Natur - diese beiden Phänome sind der Bogen, unter dem sich das Konzert des Chores ensemble d'accord und des Orchesters der Carl-von-Ossietsky-Universität Oldenburg bewegt.

Eine unberührte Natur in der Sinfonie Nr. 6 „Pastorale“ von Ludwig van Beethoven, dessen Geburtstag sich 2020 zum 250. Mal jährt, steht der geistlichen Dimension des Lichts in „Lux Aeterna“, einem Hauptwerk des zeitgenössischen Komponisten Morten Lauridsen, gegenüber. In diesem Konzert kommt die Fassung für Chor und Orchester zur Aufführung.

Chor „ensemble d'accord“

Orchester der Carl-von-Ossietsky-Universität Oldenburg

Leitung: Rucsandra Popescu und Rida Murtada

Sonntag, 26. Januar 2020 um 17 Uhr

Karten zu 15 Euro (ermäßigt zu 8 Euro)

an der Tageskasse ab 16.30 Uhr. Freie Platzwahl.

Geigenbau



Dick

Meisterbetrieb

Mathildenstr. 85 · 28203 Bremen

(0421) 7 13 05

www.Geigenbau-Dick.de

Schüler- und
Mietinstrumente
alte und neue
Meisterinstrumente
Violinen Bratschen
Celli Bässe
Saiten Zubehör
Restaurierung
Reparatur



SUONIN' LE TROMBE

Spanische Barockmusik für Gesang und Trompeten

Das Ensemble *Sua Dolce Maestà* ist auf die Aufführung von Musik mit barocken Trompeten spezialisiert. Die Trompete ist ein kraftvolles Ausdrucksmedium. Sie kann verschiedene Affekte porträtieren: Von schrecklichen Schlachten und majestätischen Fanfaren bis hin zu süßen Liedern voller Verehrung und Liebe, gemäß dem Namen „*Sua Dolce Maestà*“ (Ihre Süßen Majestäten).

Im Programm „*Suonin' le trombe!*“ (Erklinget, ihr Trompeten!) präsentieren Sopranistin Anne Richter-Mânza und *Sua dolce maestà* barockes, spanisches Repertoire, das die Trompete der Gesangsstimme gegenüberstellt. Ferner erklingt spanische Barockmusik für Trompeten-Consort von Antonio Martín y Coll, Juan Hidalgo de Polanco, Joaquín M. De La Roca u.a..

Anne Richter-Mânza, Sopran

Ensemble Sua Dolce Maestàw

Alexandra Mikheeva, Denis Starshinov
und Francesco Bellotto, Barocktrompeten
Tobias Hamman, Pauken und Schlagzeug
David Budai, Violone | Asako Ueda, Theorbe

Kai Niko Henke, Orgel

Samstag, 8. Februar 2020 um 17 Uhr

Karten zu 10 Euro (ermäßigt zu 5 Euro)
an der Tageskasse ab 16.30 Uhr. Freie Platzwahl.



VON DRESDEN UND HAMBURG

Werke von Weckmann, Schütz, Schein, Selle u.a.

Matthias Weckmann war als Kind Mitglied der Dresdener Hofkapelle unter der Leitung von Heinrich Schütz, als er vom sächsischen Kurfürsten in die Ausbildung zu Jacob Prätorius nach Hamburg geschickt wurde. Später als Weckmann selbst Organist an St. Jakobi in Hamburg war, bekleidete Thomas Selle das Amt des Generalmusikdirektors für die vier großen Hauptkirchen in Hamburg.

Alle Komponisten haben „große Musiken“ geschrieben - Werke für mehrere Chöre, die vokal und instrumental besetzt werden. In diesem Konzert hören Sie eine Auswahl dieser Werke, die sowohl von der Empore zusammen mit der großen Orgel, als auch aus dem hohen Chor aufgeführt werden.

Das Konzert wird durch das Vokalensemble **capella ansgarii** zusammen mit Posaunen, Violinen, Theorbe, der kleinen und der großen Orgel gestaltet.

Vokalsolisten: Manja Stephan, Sopran | Nina Böhlke, Alt
Benjamin Kirchner, Tenor | Julian Redlin, Bass

Orgel: Lea Suter

Leitung: Kai Niko Henke

Samstag, 22. Februar 2020 um 17 Uhr

*Karten zu 20 Euro (ermäßigt zu 12 Euro)
an der Tageskasse ab 16.30 Uhr. Freie Platzwahl.*

Abbildung: Schein, Johann Hermann: FONTANA D'ISRAEL ISRAELIS BRÜNLEIN



HERR, UNSER HERRSCHER

Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach

Am 21. März 2020 wäre Johann Sebastian Bach 335 Jahre alt geworden; leider war sein irdisches Leben zeitlich begrenzt. Sein musikalisches Vermächtnis lebt hingegen bis heute, allem voran die großen Oratorien und Passionen.

Mit der Johannes-Passion begann seine Zeit als Thomaskantor in Leipzig und dieses Werk hat Bach selbst innerhalb von 25 Jahren mehrfach über- und umgearbeitet. An seiner Aktualität hat es nichts eingebüßt. Kaum eine andere Vertonung bringt Ausführende, wie Zuhörer so unmittelbar ins Passionsgeschehen Christi, wie dieses Werk.

Anja Petersen, Sopran

Nina Böhlke, Alt

Andreas Post, Tenor

Jens Hamann, Bass (Pilatus und Arien)

Luciano Lodi, Bass (Jesusworte)

Kantorei St. Ansgarii

Norddeutsches Barock-Collegium

Leitung: Kai Niko Henke

Sonntag, 22. März 2020 um 17 Uhr

Karten zu 26 / 22 / 18 Euro (Ermäßigung: 8 Euro)

im Vorverkauf: Kapitel 8 (Domsheide) und Kanzlei St. Ansgarii, sowie an der Tageskasse ab 16.15 Uhr.

Telefonische Vorbestellung unter: 0421 - 841 391 0



ICH SING VON FRÜHLING

Chansons mit Gabriele Banko und Monika Arnold

Ein sinnliches und unterhaltsames Programm mit Chansons, Schlagern, Gedichten, Balladen und Klavierstücken von Manfred Schmitz, Georg Kreisler, Kurt Weill, Erich Kästner, Kurt Tucholsky, Robert Gernhardt u.a..

Wenn alles grünt und blüht, Jasmin und Flieder duftet und die Vögel tirilieren, ziehen wir hinaus in die Natur! Unter blühenden Kastanienbäumen wollen wir Waldmeisterbowle schlürfen, ein paar Tauben vergiften und von reichlich Spargel träumen! Zwischen Traubenhyaazinthen und Vergissmeinnicht werden wir liegen, lieben genießen und niesen, denn jedes Glück hat seinen Preis.

Gabriele Banko, Gesang

Monika Arnold, Klavier

Das Konzert findet im großen Saal des Gemeindehauses statt. Für das leibliche Wohl bieten wir einen Brezel- und Getränkestand an.

Freitag, 27. März 2020 um 19 Uhr

Karten zu 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) an der Tageskasse ab 18.30 Uhr. Freie Platzwahl.

Also mus der menschen Son erhöhet werden /

Auff das Alle die an in glauben / nicht
verloren werden / Sondern das ewige Leben haben.

PASSION IN WORT UND TON

Musik von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach

Am Abend des Gründonnerstag laden wir zu einem besonderen Konzert in die St. Ansgarii-Kirche ein.

In mehreren Lesungen wird die Leidensgeschichte Christi rezipiert und durch Vokalmusik von Heinrich Schütz, sowie Orgelmusik von Johann Sebastian Bach durchsetzt.

Die so gewonnene Collage aus Wort und Ton, aus Evangelienbericht, Choral, Gebet und Meditation möchte die Konzertbesucher auf ihre eigene Weise auf das ‚Triduum Sacrum‘ (die heiligen drei Tage) einstimmen.

Vokalensemble capella ansgarii

Manja Stephan, Sopran | Nina Böhlke, Alt
Benjamin Kirchner, Tenor | Julian Redlin, Bass
Gabriele Nogalski, Violone

Rezitation: Pastor Benedikt Rogge

Leitung und Orgel: Kai Niko Henke

Gründonnerstag, 9. April 2020 um 20 Uhr

Karten zu 10 Euro (ermäßigt zu 5 Euro)
an der Tageskasse ab 19.30 Uhr. Freie Platzwahl.

Abbildung: Quelle (Copyright-URL): www.stilkunst.de | Autor: Sabrina | Reiner Makohl



ORGELKONZERT

mit KMD Prof. Dr. Friedhelm Flamme (Dassel)

Seit vielen Jahren ist Friedhelm Flamme als Konzertorganist zu Gast in St. Ansgarii. Anlässlich des 150. Geburtstages von Louis Vierne erklingt in seinem diesjährigen Programm die 1. Orgelsymphonie aus dem Jahr 1899, dem sich weitere Werke von Johannes Weyrauch, Andre Asriel und Dietrich Mannicke anschließen.

Nach leitender Tätigkeit als Kirchenmusikdirektor der Hanoverschen Landeskirche unterrichtet Friedhelm Flamme als Oberstudienrat an der Paul-Gerhardt-Schule Dassel und lehrt als Honorarprofessor an der Hochschule für Musik Detmold. Seine umfangreiche Diskographie umfasst Gesamteinspielungen der Orgelwerke C. Nielsens und W. F. Bachs sowie die viel beachtete CD-Reihe Organ Works Of The North German Baroque (22 CDs bei cpo). 2004 wurde ihm für seine Einspielung des Gesamtwerks von M. Duruflé der Internet Classical Award verliehen.

Friedhelm Flamme ist ein regelmäßiger und gern gesehener Gast an den bedeutenden Orgeln in Deutschland, Europa und Übersee, um zu konzertieren und Meisterkurse zu halten. Er ist Mitbegründer des internationalen Orgelfestivals Vox Organi.

Weitere Informationen unter www.friedhelmflamme.org

Samstag, 18. April 2020 um 17 Uhr

Der Eintritt ist frei. Einlass ab 16.30 Uhr.

Am Ausgang bitten wir herzlich um eine Spende.



KONZERT FÜR HARFE UND LAUTE

mit dem Dúo Las Ardillas

Das Dúo Las Ardillas (Sólveig Thoroddsen Jónsdóttir – Harfe und Gesang, Sergio Coto Blanco – Lauten und Barockgitarre) konzertiert seit einigen Jahren im Bremer Raum und hatte auch mehrere erfolgreiche Auftritte in den Heimatländern der Musiker, Island und Costa Rica.

Im jetzigen Konzert stellt das Duo ein neues Programm mit spanischer Musik vor, das zum großen Teil aus selten aufgeführten Liedern des Cancionero Poético-Musical de Mallorca (frühes 18. Jahrhundert) besteht. Die Lieder handeln von Liebe, Schmerz und Verrat, manche sind friedlich und andere ungestüm. Zwischen den Liedern erklingt spanische Instrumentalmusik.

Samstag, 25. April 2020 um 17 Uhr

Karten zu 10 Euro (ermäßigt 5 Euro)

an der Tageskasse ab 16.30 Uhr. Freie Platzwahl.





HIMMELFAHRTSKONZERT

Mit Trompeten, Zinken, Posaunen und Orgel

Zu Himmelfahrt 2020 ist die Naturtrompetenklasse der Hochschule für Musik und Theater Hamburg zum vierten Mal in Folge zu Gast in St. Ansgarii.

In den vergangenen Jahren präsentierten die Studierenden Werke für Naturtrompeten in Verbindung mit Pauken, Flöten und Orgel. Für das diesjährige Konzert dürfen wir uns auf die Mitwirkung von Zinken und Posaunen freuen, eine Besetzung, die an das Musizieren der Stadtpfeiffer erinnert.

So erklingen unter der Leitung von Moritz Görg unterschiedlichste Werke des 17. und 18. Jahrhunderts von Johann Christoph Pezel, Johann Heinrich Schmelzer, Girolamo Fantini u.a.. Die Werkauswahl reicht von kammermusikalisch kleinbesetzter bis zu mehrchörig großbesetzter Musik.

Ausführende:

Barocktrompetenklasse HfMT Hamburg (Moritz Görg)

Zinken: Anna Schall, Martin Bolterauer

Posaunen: Juan González Martínez, Iris Tjoonk, Barbara Leo

Orgel: Kai Niko Henke

Donnerstag, 21. Mai 2020 um 17 Uhr

Karten zu 20 Euro (ermäßigt 12 Euro)

an der Tageskasse ab 16.30 Uhr. Freie Platzwahl.

Abbildung: Anthonie Palamedesz (1601-1673): An Officer Blowing a Trumpet



O EWIGES FEUER

Pfingstkantaten von Johann Sebastian Bach

Neben Weihnachten und Ostern zählt Pfingsten zu den ganz großen kirchlichen Festen. Johann Sebastian Bach hatte zu diesen besonderen Zeiten die Gelegenheit, seine Kantaten entsprechend größer zu disponieren und neben der instrumentalen Grundausstattung mit Streichern und Oboen auch Flöten, Trompeten und Pauken zu integrieren.

Vier großbesetzte der insgesamt neun überlieferten Pfingstkantaten sind in diesem Konzert zu hören:

BWV 34 „O ewiges Feuer“

BWV 59 „Wer mich liebet“

BWV 172 „Erschallet ihr Lieder“

BWV 173 „Erhöhtes Fleisch und Blut“

Vokalensemble capella ansgarii

Solisten: Manja Stephan, Sopran | Nina Böhlke, Alt
Benjamin Kirchner und Christian Volkmann, Tenor
Julian Redlin, Bass

Norddeutsches Barock-Collegium

Leitung: Kai Niko Henke

Im Anschluss an das Konzert laden wir herzlich zu einem Glas Wein/Wasser im Vorraum der Kirche ein.

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020 um 17 Uhr

Karten zu 20 Euro (ermäßigt 12 Euro)

an der Tageskasse ab 16.15 Uhr. Freie Platzwahl.



AN DIE STERNEN

Himmlische Musik aus dem 17. Jahrhundert

Im 17. Jahrhundert stand die Erde noch im Zentrum des alten Weltbilds. So wie die Sterne auf ihren Bahnen um die Erde kreisten, bestand auch das Leben aus Kreisläufen: Leben und Sterben, Wachsen und Verderben prägten Jahr und Tag. *Varietas* und *repetitio* waren die bestimmenden Begriffe der Ästhetiker: Abwechslung und Wiederholung konnten Komponisten auf Erden und im Himmel beobachten und in Töne setzen. So wuchs aus der unerschöpflichen Vielfalt der musikalischen Einfälle von Biber, Muffat und ihren Zeitgenossen immer wieder aufs Neue ein flammender Sternenhimmel. Und zugleich porträtierten sie die Erde durch regelmäßig wiederkehrende Bassfiguren und ostentative Elemente ihrer Kompositionen.

Andreas Gryphius hat in seinem Sonett „An die Sternen“ die Lust am Sternen schauen so ungemein plastisch formuliert, dass man dabei beinahe die glänzenden Harmonien und Figuren der Musik seiner Zeit hören kann.

Es musiziert das Schwanenberg Duo

Amy Shen, Violine

Robert Selinger, Orgel

Samstag, 6. Juni 2020 um 17 Uhr

Karten zu 10 Euro (ermäßigt 5 Euro)

an der Tageskasse ab 16.30 Uhr. Freie Platzwahl.

Foto: André Hinderlich



SOMMERWONNE

Ein sommerliches Mitsing-Konzert

Wie freu` ich mich der Sommerwonne, des frischen Grüns in Feld und Wald, wenn`s lebt und webt im Glanz der Sonne und wenn`s von allen Zweigen schallt!

Ich möchte jedes Blümchen fragen: Hast du nicht einen Gruß für mich? Ich möchte jedem Vogel sagen: Sing, Vöglein, sing und freue dich!

Die Welt ist mein, ichühl es wieder: Wer wollte sich nicht ihrer freu`n, wenn er durch frohe Frühlingslieder sich seine Jugend kann erneu`n?

Kein Sehnen zieht mich in die Ferne, kein Hoffen lohnet mich mit Schmerz; da wo ich bin, da bin ich gerne, denn meine Heimat ist mein Herz. (Hoffmann von Fallersleben)

Kurz vor der Sommerpause laden die musikalischen Gruppen der St. Ansgarii-Gemeinde zum Mitsing-Konzert ein.

Der Kinderchor, die Jugendkantorei, der Gemeindechor und die Kantorei bieten eine bunte Mischung aus geistlichem und weltlichem Repertoire, und Sie können mit einstimmen in gemeinsam gesungene, sommerliche Lieder!

Im Anschluß an das Konzert laden wir zum Verweilen bei einem Glas Wein/Wasser ein.

Samstag, 27. Juni 2020 um 17 Uhr

Der Eintritt ist frei. Einlass ab 16.30 Uhr.

Am Ausgang bitten wir herzlich um eine Spende.



FÖRDERVEREIN

Bremische Musikpflege St. Ansgarii e.V.

Der Name dieses im Jahr 1987 auf Anregung des langjährigen Kantors Prof. Wolfgang Mielke gegründeten Vereins ist auch heute noch Programm.

Mit den eingeworbenen Spenden fördert der vom Finanzamt Bremen-Mitte (St.-Nr. 460/145/05448) als gemeinnützig anerkannte Verein sämtliche kirchenmusikalischen Aktivitäten an St. Ansgarii. Dies umfasst finanzielle Zuschüsse sowohl zur Durchführung von Konzerten und Stimmbildung, als auch zur Anschaffung von Notenmaterial und anderer Ausstattung.

So konnten in den vergangenen 15 Jahren u.a. ein großes Chor-/Orchesterpodest für die Apsis der Kirche, sowie eine Continuo-Orgel finanziert werden.

Der Freundeskreis bildet damit eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine stetige musikalische Arbeit auf hohem Niveau.

Wollen auch Sie die kirchenmusikalische Arbeit an St. Ansgarii unterstützen und dazu beitragen, deren Zukunft zu sichern, so können Sie eine Spende unter folgender Bankverbindung entrichten:

Bremische Musikpflege St. Ansgarii e.V.

Die Sparkasse Bremen

IBAN: DE81 2905 0101 0001 0326 97

BIC: SBREDE22XXX (Bremen)

Verwendungszweck: Spende



Bei Spenden bis 200 Euro gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung, bei höheren Beträgen erteilt der Verein eine Spendenbescheinigung (Achtung: Bitte Namen und Anschrift auf dem Überweisungsträger nicht vergessen).

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an

Christine Fabian

☎ 0421 - 34 91 938

✉ info@christinefabian.de

Für die Förderung der Kirchenmusik an St. Ansgarii bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Spendern!

KONTAKT UND IMPRESSUM



Künstlerische Gesamtleitung:

Kantor Kai Niko Henke

☎ 0421 - 34 34 35

✉ kantor@ansgarii.de

Redaktion, Satz und Layout:

Kai Niko Henke, Oktober 2019

Druck:

SAXOPRINT GmbH

Enderstraße 92 c

01277 Dresden

**WIR
HÖREN
IHR
ANLIEGEN!**



LAVA
unternehmensberatung



Contrescarpe 52 28195 Bremen Telefon 0421 . 17 21 69 86
www.lava-unternehmensberatung.de